# Psalm 137

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

**1** An den Flüssen Babels, da saßen wir und weinten, als wir uns an Zion erinnerten.

**2** An die Weiden in ihr hängten wir unsere Lauten.

**3** Denn die uns gefangen weggeführt hatten, forderten dort von uns die Worte eines Liedes, und die uns wehklagen machten[1], Freude: „Singt uns eins von Zions Liedern!“

**4** Wie sollten wir ein Lied des HERRN singen auf fremder Erde?

**5** Wenn ich dich vergesse, Jerusalem, so vergesse mich meine Rechte[2]!

**6** Es klebe meine Zunge an meinem Gaumen, wenn ich mich nicht an dich erinnere, wenn ich Jerusalem nicht erhebe über die höchste meiner Freuden[3]!

**7** Gedenke, HERR, den Kindern Edom den Tag Jerusalems, die da sprachen: Entblößt, entblößt sie bis auf ihre Grundfeste![4]

**8** Tochter Babel, du Verwüstete[5]! Glückselig, der dir dasselbe vergilt, was du uns getan hast!

**9** Glückselig, der deine Kinder ergreift und sie hinschmettert an den Felsen!

**Fußnoten**

1. O. uns peinigten.
2. D. h. die rechte Hand versage ihren Dienst.
3. O. zu meiner höchsten Freude.
4. Vgl. Obadja 1.11.
5. Viell. zu Verwüstende.



Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de